



Medienmitteilung

PraiseCamp18: Nachhaltigkeitsbericht

Gelebte Nachhaltigkeit am PraiseCamp18

Das «PraiseCamp» soll nicht nur nachhaltige Spuren im Leben junger Menschen hinterlassen, sondern auch im gerechten und solidarischen Umgang mit den Mitmenschen sowie im Schutz der Schöpfung überzeugen. Der nun erschienene Nachhaltigkeitsbericht zum PraiseCamp18 zeigt, dass sich das umsichtige Handeln aller Beteiligten in Bereichen wie Einkauf, Verpflegung oder Sensibilisierung positiv ausgewirkt hat.

Zürich, 29. Mai 2019 (db) – Nicht nur über christliche Werte und Glaubenthemen sprechen, sondern sie möglichst auch gleich umsetzen: Diese Philosophie beherzigen die Organisatoren des alle zwei Jahre stattfindenden Jugendcamps «PraiseCamp» auch in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit. Der [Nachhaltigkeitsbericht](#) über die letzte Austragung zum Jahreswechsel 2018/2019 mit rund 5800 Teilnehmenden kommt insgesamt zu einem positiven Fazit. In den Worten des SEA-Jugendbeauftragten Andi Bachmann-Roth, am PraiseCamp unter anderem für die Nachhaltigkeit verantwortlich: «Der Erfolg beruht nicht so sehr auf gezielten Kampagnen, als vielmehr auf dem verantwortungsvollen Handeln der über 800 Helferinnen und Helfer. Ob Reinigung, Essensausgabe oder Sanität – überall wurde rücksichtsvoll und ressourcenschonend gearbeitet. Ich freue mich, wie sehr die Beteiligten viele Nachhaltigkeitsthemen verinnerlicht haben.»

Im PraiseCamp18 standen die Themen Bildung, CO₂-Bilanz und Einkauf im Fokus der Nachhaltigkeit. Der erstmals angebotene Secondhand-Shop sensibilisierte und animierte die Jugendlichen zu einem nachhaltigen Konsumverhalten. «Sie haben diese Idee begeistert aufgenommen. Ein nachhaltiger Lebensstil ist nicht nur das Anliegen einer Randgruppe, sondern für viele Jugendliche attraktiv. Dank dem starken Mitmach-Projekt fanden Tausende von gebrauchten Kleidungsstücken neue Besitzerinnen und Besitzer», bilanziert Andi Bachmann-Roth. Die interaktive Erlebniswelt «MoveNow» erwies sich als ebenso wertvolles Bildungsangebot, indem sie die Jugendlichen mit Rollenspielen in Lebenssituationen sozial benachteiligter Menschen versetzte.

Mit Blick auf die CO₂-Bilanz ist besonders erfreulich, dass die Flüge im Vergleich zur Austragung 2016 deutlich reduziert werden konnten. Die Verpflegung hatte mit Abstand den grössten Einfluss auf die CO₂-Emissionen, obwohl sie bewusst fleischarm war und auf die Vermeidung von Essensresten geachtet wurde. Die durch Mobilität, Verpflegung und

Infrastruktur verursachten CO₂-Emissionen wurden mit einer Zahlung an ein Recyclingprojekt in Benin teilweise ausgeglichen. Im Einkauf wirkte sich positiv aus, dass relativ wenig Material eigens für das PraiseCamp angeschafft wurde.

Weitere Optimierungen sind bereits angedacht

Verbesserungspotenzial ortet der Bericht bei der Kommunikation: Um einen zusätzlichen Sensibilisierungseffekt zu erzielen, sollten die getroffenen Massnahmen den Teilnehmenden vermehrt ins Bewusstsein gebracht werden. Zudem könnte Nachhaltigkeit noch stärker inhaltlich als Thema im Programm der Veranstaltung verankert werden. Die Zahlen zum PraiseCamp18 zeigen überdies, dass ein persönlicher Beitrag von nur gerade CHF 2.30 pro Person gereicht hätte, um die nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen vollumfänglich zu kompensieren. Auch dies eine Option für die Zukunft.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Andi Bachmann-Roth, Verantwortlicher Nachhaltigkeit PraiseCamp18 und Jugendbeauftragter SEA, 079 413 32 09, abachmann-roth@each.ch

Peter Reusser, OK-Chef PraiseCamp18, 079 408 41 41, preusser@suedkurve-lyss.ch

Das christliche Jugendcamp «PraiseCamp18» fand mit 5800 Teilnehmenden vom 27. Dezember bis 1. Januar auf dem Basler Messegelände statt. Das PraiseCamp wird von den vier Organisationen Bibellesebund, Campus für Christus, JMEM/King's Kids und SEA Jugendallianz verantwortet. Eine breite Trägerschaft steht hinter dem Anlass. Mehr dazu sowie weiterführende Informationen zum Anlass selbst unter www.praisecamp.ch.

Die Schweizerische Evangelische Allianz (SEA) ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als „Réseau évangélique suisse“ auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 83 Sektionen mit rund 640 Gemeinden und über 230 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 129 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

Co-Präsident: Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, wi.gasser@bluewin.ch

Co-Präsident (Romandie): Jean-Luc Ziehli, Lausanne, 079 213 30 73, jlziehli@eep24.ch

Generalsekretär (Gesellschaft): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, mjost@each.ch

Generalsekretär (Kirche +GL): Matthias Spiess, Zürich, 043 344 72 00, mspiess@each.ch

Sekretär Romandie: Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, chrikuhn@gmail.ch

Kommunikation: Daniela Baumann, Zürich, 043 366 60 82, dbaumann@each.ch